

## Wochenlied (Sonntag Lätare – 22. März 2020)

### EG 396, 1-3+6 Jesu, meine Freude

1. Je - su, mei - ne Freu - de,  
ach, wie lang, ach lan - ge  
mei - nes Her - zens Wei - de, Je - su, mei - ne Zier:  
ist dem Her - zen ban - ge und ver - langt nach dir!  
Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam, au - ßer dir soll  
mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.

2. Unter deinem Schirmen / bin ich vor den Stürmen / aller Feinde frei. /  
Lass den Satan wettern, / lass die Welt erzittern, / mir steht Jesus bei. /  
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, / ob gleich Sünd und Hölle schrecken, /  
Jesus will mich decken.

3. Trotz dem alten Drachen, / Trotz dem Todesrachen, / Trotz der Furcht dazu!  
/ Tobe, Welt, und springe; / ich steh hier und singe / in gar sichrer Ruh. /  
Gottes Macht hält mich in acht, / Erd und Abgrund muss verstummen, /  
ob sie noch so brummen.

6. Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein. /  
Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben / lauter Freude sein. /  
Duld ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide, /  
Jesu, meine Freude.

Text: Johann Franck 1653

Melodie: Johann Crüger 1653